

**Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel**

**Vorlage Nr. 950/009/2020**

**Beschlussvorlage**

**TOP**

**Niederschlagswasserbewirtschaftung  
Flächenkanalisation Ettringen**

Verfasser: Markus Atzor  
Bearbeiter: Markus Atzor  
Fachbereich: Fachbereich 4

Datum:  
20.11.2020

Aktenzeichen:  
825-32

Telefon-Nr.:  
02651/8009-68

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	24.02.2021	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss stimmt der Umsetzung des vorgetragenen Maßnahmenplans in Abstimmung mit der SGD-Nord zu / nicht zu.

Der Ausschuss ermächtigt den Bürgermeister und die Werkleitung mit der Vergabe der entsprechenden Ingenieurleistungen bis zur Leistungsphase 4 nach HOAI

**Etwaige Anträge:**

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>						
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

## Sachverhalt:

In der Sitzung am 28.09.2019 (Vorlage 950/842/2019) wurde über den Sachverhalt der Ablaufsituation am Regenüberlaufbecken informiert und durch den Ausschuss folgender Beschluss gefasst:

- Der Werkausschuss erkennt die Notwendigkeit zur Ausführung der Arbeiten an und beauftragt die Werkleitung mit der beschränkten Ausschreibung.
- Die Werkleitung wird im Einvernehmen mit Bürgermeister Alfred Schomisch ermächtigt, den Auftrag im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel 2020 an den Bieter mit dem geprüften wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.
- Der Werkausschuss behält sich die Vergabe vor, soweit die im bepreisten LV ermittelten Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

## Diese Beschlüsse wurden mit folgender Begründung bisher nicht umgesetzt.

Im Rahmen des Antragsverfahrens zur Umsetzung, fand dann ein weiterer Ortstermin mit den für Abwasser und Gewässer zuständigen Mitarbeitern der SGD Nord statt.

Hierbei wurden seitens der Gewässeraufsicht Forderungen hinsichtlich der Fließgeschwindigkeit an der Einleitestelle (0,3-0,5 m/s) genannt, welche bei Beibehaltung der Abflussmenge ( $Q_d = 1800 \text{ l/s}$ , bei Überlauf 3340 l/s) grundsätzlich **nur bedingt, und generell nur mit enormen baulichem Aufwand** zu erfüllen sind.

Es wurde daher nach Möglichkeiten gesucht, die Abschlagsmenge am Regenüberlauf durch eine geänderte Niederschlagswasserbewirtschaftung oberhalb in der Ortslage zu reduzieren.

Somit könnte der Aufwand am Auslauf (Böschungssicherung Sportplatz, Gefälleverhältnisse, Naturschutz, Tourismus etc.) enorm gemindert werden.

In Absprache mit der SGD sollten zunächst alle Möglichkeiten der Reduzierung der Abschlagsmenge am RÜ genutzt werden und mit den verbleibenden Abflüssen eine Optimierung des Auslaufs geplant werden.

Im Ergebnis lassen sich nach Auffassung der Werkleitung folgende Maßnahmen in technischer und wirtschaftlicher sinnvoll realisieren:

*-Darstellung der Planung mittels Präsentation in der Sitzung -*

- 1.) Der Bau eines weiteren Regenüberlaufs in der Barbarastraße mit Abschlag in die vorhandene öffentliche Versickerungsanlage Breitenholz.
- 2.) Die Verlängerung des neuen RW-Kanals „Breitenholz“ zur Aufnahme des Oberflächenwassers bis zur L 82 sowie perspektivisch der Umbau der Straße „Hochsteinsiedlung“ zum Trennsystem.  
Beide Maßnahmen bedingen im neuen Versickerungsbecken die Anhebung des Beckennotüberlaufs im unteren Bereich um insgesamt rd. 140 cm.

- 3.) Umbau des Mischwassersammlers in der „Bachstraße“ zum Niederschlagswasserkanal.  
Hierbei kann der vorhandene Quellwasserkanal DN 300 aus dem Jahr 2010 in Teilbereichen als Schmutzwassersammler genutzt werden.

Das erforderliche Rückhaltevolumen kann auf der gemeindlichen Fläche im Bereich „In den Wiesen (Am Eisweiher) „realisiert werden.

Der Ablauf erfolgt gedrosselt über die jetzige Verrohrung des Winkelwiesenbachs unter der K 20.

Da die hydraulische Leistungsfähigkeit des Winkelwiesenbachs in Teilbereichen nicht ausreicht und ein Ausbau platzbedingt nicht möglich ist, wird ein Bypass zur Entlastung nötig, welcher als Spülbohrung DN 300 zu realisieren wäre.

Das Maßnahmenpaket wurde mit der SGD am 26.11.2020 abgestimmt und vorab hinsichtlich der Machbarkeit durch die Büros HSI, Trier sowie IBS, Mayen ingenieurtechnisch untersucht.

Über das Ergebnis der Besprechung mit der SGD Nord, **insbesondere auch hinsichtlich Gewährung von Fördermitteln** wird in der Sitzung unterrichtet.

Insgesamt ist nach marktüblichen Preisen mit folgenden Kosten zu rechnen:

- Umsetzung über mehrere Bauabschnitte ab voraussichtlich 2022 ff. -

RÜ Barbarastraße mit Anpassung Versickerungsbecken:	180.000,- €
Verlängerung RW-Kanal Breitenholz bis zur L82:	200.000,- €
Umbau Hochsteinsiedlung zum Trennsystem:	130.000,- €
Umbau MW-Kanal Bachstraße:	280.000,- €
Ingenieurleistungen:	<u>160.000,- €</u>
<b>Gesamt:</b>	<b>950.000,- €</b>

### **VORABSCHÄTZUNGEN, VORPLANUNG IB GEHT ERST IN KW 48 EIN!!**

Hierbei ist die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse mit eingerechnet, welche aufgrund ihres Zustands im öffentlichen Bereich ohnehin notwendig wäre.

Bei dem Umbau der Bachstraße handelt es sich ausdrücklich nicht um einen Umbau in ein 100 % iges Trennsystem, da hier aufgrund der historischen Bebauung eine komplette Trennung auf den Grundstücken unverhältnismäßig erscheint, zumal die allermeisten Dachflächen problemlos abzugreifen sind. (Fallrohre mit eigenen Anschlüssen)

Die angestrebte Lösung bietet den Vorteil, dass die mit der Verbesserung der Ablaufsituation am RÜB erforderlichen Investitionen zum größten Teil im Netz investiert werden und somit im Gegensatz zu einer reinen Optimierung der Auslaufsituation dem Zustand der Kanäle zu Gute kommen.

Der Werkausschuss wird um Beratung gebeten,

- ob der Maßnahmenplan in Abstimmung mit der SGD so umgesetzt werden soll
- sowie Bürgermeister und Werkleitung zur Vergabe der entsprechenden Ingenieurleistungen bis zur Leistungsphase 4 ermächtigt werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
<b>Veranschlagung</b>				
<input type="checkbox"/> Erfolgsplan 20	<input type="checkbox"/> Vermögens- plan/ Investitionsplan 2021	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 35.000 €	Anl. Gruppe/ Maßnahme 03718 / 03725

**Anlagen:**